

### III. Ordensneuigkeiten: a) aus Amerika.<sup>1)</sup>

St. Johannes-Abtei Stearns Co., Minn., 3. Juli. Der hochw. P. Alois Hermanuz auf der White Earth-Reservation wäre bei einem heftigen Gewitter vorletzte Woche fast um's Leben gekommen. Der Blitz fuhr in die Missions-Kirche und in das Pfarrhaus und schlug den im letzteren verweilenden Missionär zu Boden. P. Alois war lange Zeit besinnungslos; als er endlich wieder zu sich kam und sich herausstellte, dass er weiter keinen Schaden genommen, war die Freude unter seiner Umgebung gross, zumal da auch an den beiden Gebäuden ausser einigen demolirten Fenstern nichts beschädigt war.

Am 2. Juli ertheilte in der hiesigen Abtei-Kirche der hochwürdigste Herr Bischof F. X. Krautbauer von Green Bay die hl. Weihen. Der hochw. Herr Wolfgang Steinkogler, O. S. B., von Rich. Prairie, Minn., ward zum Priester geweiht, der p. t. Alexius Hoffmann, O. S. B., von St. Paul zum Diakon, Fr. Lorenz Steinkogler, O. S. B. und Fr. Timotheus Vaeth, O. S. B., zu Subdiakonen; der letztere hat dann am 25. d. M. das Diakonat und am 26. die Priesterweihe empfangen zu Green Bay, Wts. Niedere Weihen erhielten die Herren Pat. Cary, Dan. Lynch und Arth. Lamothe, sämmtlich von St. Cloud.

Der hochw. P. Wolfgang Steinkogler hat Sonntag den 5. Juli in Rich. Prairie, unter Assistenz der hochw. Herren Alexius Hoffmann und Laurenzius Steinkogler als Diakon, bez. Subdiakon und des hochw. P. Pancratius als Presbyter Assistens seine Primiz gefeiert. Hochw. P. Chrysostomus Schreiner hielt die Primizpredigt.

In demselben Tage legten die FF. Paulinus Wiesner, Corbinianus Hermanuz — ein Bruder des Indianer-Missionärs — Simon Lange und der Laien-Bruder Pius die feierl. Profess ab und Heinrich Bergmann von Freeport, Mathias Gliebe, Joseph Ferstl, John Lomar und Anton Kiefer von Colleville wurden eingekleidet. Die letzteren heissen im Orden Fr. Hermann, Dionysius, Romanus, Bruno und Rupert.

Am 11. d. M. fand im St. Benedicts-Nonnenkloster zu St. Joseph einfache Profess und Einkleidung einiger Candidatinnen statt und am 21. hat eine Anzahl Novizinnen die ewigen Gelübde abgelegt.

Geistliche Uebungen für die ehrw. Schwestern O. S. B. hielten in dieser Zeit:

<sup>1)</sup> Wir entnehmen diese Notizen dem „Wanderer“ und finden hier Gelegenheit und Veranlassung massgebenden Ortes um directe Mittheilungen zu ersuchen, was uns ja mehrseitig für bestimmt in Aussicht gestellt wurde.

P. Beda in Bismarck, Daek., vom 28. Juni an für die Schwestern in Bismarck und Mandan; P. Conrad in New-Munich für jene von New-Munich und Melrose, vom 6. Juli an; P. Ulrich, zur selben Zeit, in West-Minneapolis für die Schwestern O. S. B. von Minneapolis, vom 12. bis 19., für die Schwestern der christl. Liebe aus der Diöcese; schliesslich PP. Simplicius und Xavier, vom 6. bis Ende der Woche, im Kloster zu St. Joseph.

Am 28. Juni vollzog der hochwürdigste Herr Abt Alexius die Einweihung der neuen Kirche zu Logering, Mecker Co., Minn., unter Assistenz der hochw. PP. Chrysostomus, Alfred, Wolfgang, Ulrich und Meinrad.

Das kürzlich vom hochwürdigsten Herrn Abt in Bismarck, Dak., gegründete Hospital, welches unter den Schutz des hl. Alexius gestellt ist, macht sich schon sehr nützlich. Das Hospital wird eingerichtet in einem neuen, grossen und schönen Gebäude, das ursprünglich zu Hotel-Zwecken gebaut und am 14. April vom hochwürdigsten Herrn Abt für Doll. 24.000 angekauft worden ist. Es ward am 3. Mai eingeweiht und hatte schon am folgenden Tage 4 Patienten; gegenwärtig beträgt die Zahl der Patienten 10. Mit der Führung der neuen Anstalt sind vorderhand 6 Schwestern betraut worden.

Der hochw. P. Leo, O. S. B., in St. Cloud hat aufs neue die Gründung eines katholischen Casino angeregt, und die Herren Ed. Miller, Ad. Rösel und B. Reinhard, von welchen besonders der letztere für die zeitgemässe Idee sich interessirt, sind mit dem Entwurf einer Constitution betraut worden.

St. Joseph, Stearns Co. Minn. Das St. Benedictus-Waisenhaus in St. Joseph, Stearns Co. Minn., unter der Leitung der Benedictinerinnen, wurde bereits 1880 eröffnet. Seitdem haben 74 Kinder, Knaben und Mädchen, in demselben Obdach, Pflege und Schule erhalten. Vor ungefähr einem Jahre wurde für dasselbe um etwas über Doll. 300.00 Diöcesan Collecte gemacht. Für dessen Unterhalt sorgen die Schwestern selbst, mit Ausnahme von Obigem und ungefähr Doll. 400.00 werth in Geld, Weizen und Lebensmitteln, die sie vor 2 Jahren sammelten, in den Gemeinden St. Joseph, St. Jacob, Albany, Neu-München und St. Stephan. Hier und da ist noch ein Verwandter, der etwas für Eines oder das Andere jener Kleinen thut; auch erhalten die Schwestern manchmal kleine Almosen für diese Kinder. Wegen Mangel an Raum in St. Joseph wurden die Waisenmädchen unlängst nach Rich. Prairie, einer Landgemeinde, gethan, woselbst die braven Katholiken sich es zur Ehre rechnen mit Besorgung von Lebensmitteln den Schwestern hilfreiche Hand zu reichen. Dort haben die Mädchen auch die schönste Gelegenheit, sich in

allen häuslichen Arbeiten, als da sind Nähen, Kochen, etc. auszubilden, abgesehen vom Schulunterrichte, welcher täglich  $3\frac{1}{2}$  Stunden dauert.

Der neue hochwürdigste Abt Jacob Zilliox, O. S. B., wurde am 22. Juli benedicirt. Der hochwürdigste Abt Alexius Edelbrock war bei dem feierlichen Act zugegen.

Der hochwürdigste Abt Edelbrock, O. S. B., administrirte während der Abwesenheit des Herrn Bischofs das Apostol. Vicariat Nord-Minnesota. — Hochw. P. Paul, O. S. B., ist von St. Nicholas, Minn., nach Mandan, Dak., versetzt, von wo er die Missionen Glendive, Montana, Mingenville, Modora, Dickinson mit versehen wird. — Ein Protestant, Jas. Dickinson, der am Mittwoch voriger Woche mit Fr. Kath. Bröll in der Kathedrale zu St. Cloud getraut wurde, ist vorher zur katholischen Kirche zurückgekehrt.

Am 13. September weihte der hochwürdigste Abt Fintan Mundwiler, O. S. B., die neue Kloster- und Pfarrkirche zu St. Meinrad, Ind. Die Kirche ist, wie das Kloster, aus schönen Quadern gebaut, welche auf dem nahen Monte Casino gebrochen wurden. — Herr Abt Fintan hat letzthin eine Reise nach Europa angetreten.

Cowington, Ky. — Der hochwürdigste Herr Erzabt Bonifatius Wimmer, O. S. B., verweilte in der vorletzten Woche einige Tage auf Monte Casino. Wenn die göttliche Vorsehung den hochverdienten Prälaten noch einige Jahre, was zu hoffen ist, am Leben erhält, so wird derselbe dem Welt-Clerus noch eine ausserordentliche Wohlthat erweisen. Der hochwürdigste Herr geht nämlich mit dem Plane um, auf Monte Casino eine Eremitenanstalt zu gründen.

Vier Benedictinerinnen vom Kloster in St. Joseph haben den Unterricht an der Pfarrschule in Brainerd, Minn., übernommen. Schwestern aus St. Joseph sind jetzt an 11 Pfarrschulen und an ebenso viel Districtsschulen thätig.

#### b) Aus verschiedenen Gegenden.

Congregation von Beuron. Am 29. September waren gerade 25 Jahre verflossen, seit Pius IX, die Gründer der Congregation von Beuron, in Deutschland: Dom Maurus et Dom Placidus Wolter mit ihrer Mission betraute. Es war am Feste des hl. Michael, als die zwei Mönche, Benedictiner der Abtei von St. Paul zu Rom (ausser den Mauern), vor dem grossen Papste knieend, in Anwesenheit der Prinzessin von Hohenzollern den Auftrag erhielten, das Mönchsleben in Preussen und den benach-

barten Ländern wieder herzustellen. Im Jahre 1863 wurde die Congregation von Beuron gegründet, und im J. 1868 wurde Dom Maurus Wolter erster Abt derselben.

Das fünfundzwanzigjährige Jubiläum der Abreise von Rom unserer Gründer wurde von den Conventualen, die zum ersten Male im Capitel versammelt waren, in erhebender Weise gefeiert. Sowie vor 25 Jahren, so war auch diesmal die Prinzessin anwesend und der hl. Vater, Leo XIII, schickte seinen väterlichen Segen an alle Theilnehmer durch die Vermittlung Sr. Eminenz des Cardinals Schiaffino, ebenfalls eines Sohnes des hl. Benedict.

S. Domingo de Silos (Spanien). Hier wurde ein Alumnat oder eine Mönchsschule eröffnet, in der arme befähigte Knaben von 10—15 Jahren, die ein frommes Gemüth haben und talentirt sind, zum Ordensstande herangezogen werden sollten. Die alten Ueberlieferungen des Ordens, wie die Beispiele von Subiaco, S. Paul in Rom und M. Cassino waren hiebei massgebend. Mit 4 Schülern 1884 eröffnet, zählt die Klosterschule nun schon 8 Zöglinge, die in jeder Beziehung zu den schönsten Hoffnungen berechtigen.

Orig.-Corr.

Montserrat (Spanien). Auch hier wurde im März d. J., eine Klosterschule oder ein Alumnat eröffnet, um dem immer fühlbareren Mangel an Novizen abzuhelpen. Bereits zählt dieselbe 20 Zöglinge und es ist zu erhoffen, dass dieser Versuch vom besten Erfolge begleitet sein werde.

Orig.-Corr.

